

**POSTULAT** von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden), Peter Schulthess (SP, Stäfa) und Christoph Holenstein (CVP, Zürich)

betreffend            Gesetzeskonforme Haftplätze für Kinder und Jugendliche

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass im Kanton Zürich genügend gesetzeskonforme Haftplätze (Untersuchungs- und Sicherheitshaft) für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Susanne Rihs-Lanz  
Peter Schulthess  
Christoph Holenstein

Begründung:

In der Schweiz und insbesondere im Kanton Zürich gibt es zu wenige gesetzeskonforme Haftplätze für straffällig gewordene Kinder und Jugendliche. Bei weiblichen Minderjährigen ist das Problem besonders akut. Während es für männliche Jugendliche Plätze im Jugendgefängnis Horgen und in geschlossenen Jugendeinrichtungen gibt, werden Mädchen meistens in die Frauenabteilung des Bezirkgefängnisses Dielsdorf, zusammen mit erwachsenen Gefangenen, untergebracht.

Dieser Zustand ist gesetzeswidrig, widerspricht sowohl dem schweizerischen Jugendstrafrecht, wie den internationalen Konventionen und der Rechtsprechung des Bundesgerichts: «In der Untersuchungshaft sind die Jugendlichen in einer besonderen Einrichtung oder einer besonderen Abteilung der Haftanstalt getrennt von den erwachsenen Gefangenen unterzubringen. Sie sind in geeigneter Weise zu betreuen.»

Auch der Kanton Zürich muss vermeiden, dass straffällig gewordene Kinder und Jugendliche während ihrer Haftzeit in Kontakt und schlechte Beeinflussung erwachsener Straftäterinnen und Straftäter kommen. Straffälligen Jugendlichen eine Chance geben heisst, mit ihnen erzieherisch zu arbeiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, in geeigneter Umgebung ihr Verhalten zu reflektieren und unseren verbindlichen, gesellschaftlichen Normen anzupassen.